VERORDNUNG (EG) Nr. 899/2006 DER KOMMISSION

vom 19. Juni 2006

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2133/2001 zur Eröffnung und Verwaltung von gemeinschaftlichen Zollkontingenten und Zollplafonds im Sektor Getreide hinsichtlich der Eröffnung eines gemeinschaftlichen Zollkontingents für bestimmtes Hunde- oder Katzenfutter des KN-Codes 2309 10

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide [1], insbesondere auf Artikel 12 Absatz 1,

gestützt auf den Beschluss 2006/333/EG des Rates vom 20. März 2006 über den Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union [2], insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Das mit dem Beschluss 2006/333/EG genehmigte Abkommen zwischen der Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika [3] sieht ab dem Kalenderjahr 2006 für bestimmtes Hunde- oder Katzenfutter des KN-Codes 2309 10 ein Einfuhrzollkontingent mit einem Wertzollsatz von 7 % vor.

(2) Die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/1992 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften [4] enthält die Vorschriften für die Verwaltung der Zollkontingente in der Reihenfolge der Annahme der entsprechenden Zollanmeldungen und für die Überwachung der Präferenzeinfuhren. Damit die Verwaltung dieses neuen Zollkontingents mit der ähnlicher Kontingente abgestimmt wird, muss sie in die betreffende Regelung einbezogen werden.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 2133/2001 der Kommission [5] ist daher entsprechend zu ändern.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 2133/2001 wird folgende Zeile hinzugefügt:

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge in Nettogewicht (Tonnen)	Kontingentszollsatz	Ursprungsland
„09.0089	2309 10 13 2309 10 15 2309 10 19 2309 10 33 2309 10 39 2309 10 51 2309 10 53 2309 10 59 2309 10 70	Hunde- oder Katzenfutter, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	2 058	7 % *ad valorem*	Alle Drittländer (*erga omnes*)“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

[1] ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 78. Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1154/2005 der Kommission (ABl. L 187 vom 19.7.2005, S. 11).
[2] ABl. L 124 vom 11.5.2006, S. 13.
[3] ABl. L 124 vom 11.5.2006, S. 15.
[4] ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 402/2006 (ABl. L 70 vom 9.3.2006, S. 35).
[5] ABl. L 287 vom 31.10.2001, S. 12. Geändert durch die Verordnung Nr. 777/2004 (ABl. L 123 vom 27.4.2004, S. 50).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2006

Für die Kommission
Mariann FISCHER BOEL
Mitglied der Kommission